

## Tagungskalender und Mitteilungen

*Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 42 (1993) 4, S. 145-147

urn:nbn:de:bsz-psydok-36417

Erstveröffentlichung bei:

**Vandenhoeck & Ruprecht** WISSENSWERTE SEIT 1735

<http://www.v-r.de/de/>

### Nutzungsbedingungen

PsyDok gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von PsyDok und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Kontakt:

#### PsyDok

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek  
Universität des Saarlandes,  
Campus, Gebäude B 1 1, D-66123 Saarbrücken

E-Mail: [psydok@sulb.uni-saarland.de](mailto:psydok@sulb.uni-saarland.de)  
Internet: [psydok.sulb.uni-saarland.de/](http://psydok.sulb.uni-saarland.de/)

# INHALT

## Erziehungsberatung

- JAEDE, W.: Trennungs- und Scheidungsberatung in Erziehungsberatungsstellen unter besonderer Berücksichtigung kindlicher Entwicklungskriterien (Counseling in Situations of Separation and Divorce) . . . . . 42
- SPECHT, F.: Zu den Regeln des fachlichen Könnens in der psychosozialen Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern (The Rules of Expert Skills in Psycho-Social Counseling of Children, Adolescents and Parents) . . . 113

## Forschungsergebnisse

- AMON, P./BECK, B./CASTELL, R./MALL, W./WILKES, J.: Umschriebene Sprachentwicklungsrückstände bei Sonderschülern (Specific Language Retardation in Educationally Subnormal Children) . . . . . 150
- BERNHARDT, H.: „Niemals auch nur zu den primitivsten Arbeitsleistungen zu gebrauchen“. Die Tötung behinderter und kranker Kinder 1939 bis 1945 in der Landesheilanstalt Ueckermünde ("Never Usable for Even the Most Primitive Jobs" - The Killing of Handicapped and Ill Children 1939 Until 1945 in the State Mental Hospital of Ueckermünde) . . . . . 240
- ECK, M./LOHAUS, A.: Entwicklung und Evaluation eines Präventionsprogramms zum sexuellen Mißbrauch im Vorschulalter (Development and Evaluation of a Program for Sexual Abuse Prevention in Preschool Children) . . . . . 285
- ELBING, U./ROHMANN, U.H.: Evaluation eines Intensivtherapie-Programms zur Behandlung schwerer Verhaltensstörungen bei geistig Behinderten mit autistischen und psychotischen Verhaltensweisen (Treatment Evaluation of Severe Behavior Disorders in Mentally Handicapped Persons with Autistic or Psychotic Symptoms) 248
- GERWERT, U./THURN, C./FEGERT, J.: Wie erleben und bewältigen Mütter den sexuellen Mißbrauch an ihren Töchtern? (How do Mothers Experience the Sexual Abuse of Their Daughters?) . . . . . 273
- KAPFFHAMMER, H.-P./NEUMEIER, R./SCHERER, J.: Ich-Entwicklung im Übergang von Jugend und jungem Erwachsenenalter: Eine empirische Vergleichsstudie bei psychiatrischen Patienten und gesunden Kontrollprobanden (Ego Development in the Transition from Adolescence to Adulthood: A Comparison of Psychiatrically III and Mentally Healthy Young Adults) . . . . . 106
- KAPFFHAMMER, H.-P./NEUMEIER, R./SCHERER, J.: Identitätsstatus im Übergang von Jugend und jungem Erwachsenenalter: Eine empirische Vergleichsstudie bei psychiatrischen und gesunden Kontrollprobanden (Identity Status in the Transition from Adolescence to Adulthood: A Comparison of Psychiatrically III and Mentally Healthy Young Adults) . . . . . 68
- KLICPERA, C./SCHABMANN, A.: Die Häufigkeit von emotionalen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht und der Zusammenhang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung (The Frequency of Emotional Problems

- and Maladaptive Classroom-Behavior and Their Relation to Reading and Spelling Difficulties: Results of a Longitudinal Study) . . . . . 358
- KÜHL, R./HINRICHS, G.: Attributionsstile bei psychisch und somatisch erkrankten Jugendlichen (Attributional Styles in Adolescents with Psychic and Somatic Disorders) . . . . . 204
- KÜSSEL, M./NICKENIG, L./FEGERT, J.: „Ich hab' auch nie etwas gesagt.“ Eine retrospektiv-biographische Untersuchung zum sexuellen Mißbrauch an Jungen ("I Never Said Anything." - A Retrospective-Biographical Study About Sexual Abuse of Boys) . . . . . 278
- LANFRANCHI, A.: „... wenigstens in meinem Dorf ist es Brauch...“. Von der Stagnation zur Transformation familiärer Wirklichkeitskonstrukte ("... at least in my village it's a custom...". From Stagnation to Transformation in Immigrant Family 'Reality Constructs') . . . . . 188
- LANGENFELDT, H.-P./LUYS, K.: Mütterliche Erziehungseinstellungen, Familienklima und Neurodermitis bei Kindern - eine Pilotstudie (Educational Attitudes, Family's Atmosphere and Atopic Eczema in Children - a Pilot Study) . . . . . 36
- SARIMSKI, K.: Aufrechterhaltung von Schlafstörungen im frühen Kindesalter: Entwicklungspsychopathologisches Modell und Pilot-Studie (Sleep Disorders in Early Childhood: Developmental Psychopathology an Results of a Pilot Study) . . . . . 2
- SCHEPKER, R.: Die Bedeutung der Schulleistungen bei Jugendlichen mit anorektischen Störungen (School Performance in Adolescents with Anorectic Disorders) . . 8
- SUESSE, T./MEYER, H.: Die „Kinderfachabteilung“ in Lüneburg: Tötung behinderter Kinder zwischen 1941 und 1945 (The "Spezialized Children's Department" in Lüneburg: The Killing of Handicapped Children between 1941 and 1945) . . . . . 234
- WILKES, J./AMON, P./BECK, B./CASTELL, R./MALL, W.: Motorische Entwicklungsstörungen und psychiatrische Diagnosen bei Sonderschülern (Motor Function Disorder and Psychiatric Diagnoses of Educationally Subnormal Children) . . . . . 198
- WINTER, S./KNÖLKER, U.: Zum Berufsverständnis der Ärztinnen/Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie in den alten Bundesländern (1990) (The Professional Concepts of Child and Adolescent Psychiatrists in Former West Germany) . . . . . 208

## Praxisberichte

- BARTH, R./WARREN, B.: Zur Förderung einer positiven Beziehung zwischen Eltern und Kind - ein Beratungsangebot für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in Sydney (Fostering a Positive Relationship Between Parents and Child - A Counseling Service for Families with Infants in Sydney) . . . . . 339
- HINRICHS, G./LANGKAMP, A.: Eine sozialpädagogisch orientierte Therapiestation in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (A Socio-Pedagogic Oriented

Therapeutic Ward in a Clinic for Child and Adolescent Psychiatry) . . . . .	167	REITER-THEIL, S./EICH, H./REITER, L.: Der ethische Status des Kindes in der Familien- und Kinderpsychotherapie (The Ethical Status of the Child in Family and Child Psychotherapy) . . . . .	14
KNOKE, H.: Teamsupervision in Kindertagesstätten (Team Supervision in Child Care Centers) . . . . .	83	ULLRICH, G.: Rollen und Aufgaben psychosozialer Mitarbeiter in der Kinderklinik: (I) Begründung und Problematik der psychosomatischen Kooperation (The Role and the Task of Psychosocial Specialists Working in Pediatric Hospitals: (I) Motives and Problems of an Interdisciplinary Approach) . . . . .	260
SARIMSKI, K.: Focussierte Beratung mit Müttern ehemaliger Frühgeborener (Focused Counseling for Mothers of Discharged Preterm Babies) . . . . .	363	ULLRICH, G.: Rollen und Aufgaben psychosozialer Mitarbeiter in der Kinderklinik: (II) Psychosoziale Versorgung heißt Experimentieren (The Role and the Task of Psychosocial Specialists Working in Pediatric Hospitals: (II) There is no Good Psychosocial Care in Medical Settings without Improvisation) . . . . .	299
SCHORNSTHEIMER, G.: Artefakt als kreatives Geschehen – eine Falldarstellung (Dermatitis Artefacta as a Creative Attempt to Conflict Solving) . . . . .	78	ULLRICH, G.: Rollen und Aufgaben psychosozialer Mitarbeiter in der Kinderklinik: (III) Resümee (The Role and the Task of Psychosocial Specialists in Pediatric Hospitals: (III) Resume) . . . . .	326
STREHLOW, U./KIRCHMANN, H.M.A./SCHÄFER, H.: Ein ungewöhnliches Zusammentreffen: Elektiver Mutismus und Syndrom des schlafgebundenen bioelektrischen Krampfstatus (ESES) (An Unusual Coincidence: Elective Mutism and Sleepbound Bioelectric Seizures (ESES)) . . . . .	157	VOLL, R.: Der Scham-Schuld-Sorge-Komplex bei Eltern von Kindern nach Schädel-Hirn-Trauma (The Shame-Guilt-Care-Complex of Parents of Children after Cranio-Cerebral-Trauma) . . . . .	331
WERNITZNIG, H.: Stationäre Behandlung eines elektiv mutistischen Kindes – eine Fallstudie (Residential Treatment of a Prolonged Electively Mute Boy – A Case Study) . . . . .	160	WIESSE, J.: Vom langen Abschied – Wege der Psychoanalyse in der Spätadoleszenz (The Long Good-Bye – Ways of Psychoanalysis in Late Adolescence) . . . . .	171
<b>Psychotherapie</b>		<b>Werkstattberichte</b>	
WITTENBERGER, A.: Gegenübertragung als therapeutisches Instrument in der analytischen Kinderpsychotherapie (Countertransference as a Therapeutic Instrument in Analytical Child Therapy) . . . . .	88	VERGHO, C./LOSSEN, H.: Familienberatung bei Trennung und Scheidung im Amtsgericht: das Regensburger Modell . . . . .	345
<b>Übersichten</b>		WAGNER, A./WEGENER, M.: Adoption – eine unwiderrufliche Entscheidung . . . . .	55
BAETHGE, G.: Ängste und unbewußte Phantasien in Adoptionsfamilien (Fears and Unconscious Phantasies in Adoptive Families) . . . . .	49	<b>Tagungsberichte</b>	
BAUERS, B.: Die „dritte Beziehung“: Triangulierende Funktionen in der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (The Third Relationship: The Triangulating Functions in Analytic Child and Adolescent Psychotherapy) . . . . .	124	Grenzüberschreitungen in der Psychoanalyse – Arbeitstagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e. V. vom 20.–23. Mai 1993 in Göttingen . . . . .	348
BERGER, M.: Zur Entwicklung von Kindern nach reproduktionsmedizinischer Behandlung ihrer Eltern (Psychological and Child Psychiatric Aspects of Child Development After Their Parents had Undergone Medical Treatment of the Reproductive System) . . . . .	368	10 Jahre Weiterbildungsseminar für Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapie in Marburg . . . . .	25
BRANIK, E.: Der psychosomatische Konsiliar- und Liaison-Dienst in der Pädiatrie (Psychosomatic Consultation-Liaison Service in Pediatrics) . . . . .	373	<b>Buchbesprechungen</b>	
FEGET, J./GERWERT, U.: Qualitative Forschungsansätze im praxisnahen Einsatz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (The Methodology of Qualitative Research and its Practical Use in the Child Psychiatric Study) . . . . .	293	BASTINE, R. (Hrsg.): Klinische Psychologie, Bd. 2 . . . . .	224
HEEKERENS, H.-P.: Die Wirksamkeit des GORDON-Elterntaining (The Efficacy of Parent Effectiveness Training) . . . . .	20	BERG, I.K.: Familien-Zusammenhalt(en). Ein kurztherapeutisches und lösungsorientiertes Arbeitsbuch . . . . .	312
HUMMEL, P./ASCHOFF, W./BLESSMANN, F./ANDERS, D.: Sexuell aggressive Handlungen durch einen Jugendlichen mit Klinefelter-Syndrom (Sexually Aggressive Actions of a Youth with Klinefelter-Syndrome) . . . . .	132	BRUNS, I.: „Ich hab die doch so lieb...“ Wenn ein Kind an Krebs erkrankt . . . . .	351
KUSCH, M./VETTER, C./BODE, U.: Stationäre psychologische Betreuung in der pädiatrischen Onkologie: Konzept einer behandlungsbegleitenden Versorgung (On the Ward Psychological Care in the Pediatric Oncology: A Concept of Treatment-Accompanied Psychological Care) . . . . .	316	BUNDSCHUH, K.: Heilpädagogische Psychologie . . . . .	311
		CARDENAS, B.: Diagnostik mit Pfiffigunde . . . . .	222
		CHILAND, E./YOUNG, E. (Eds.): New Approaches to Mental Health from Birth to Adolescence . . . . .	222
		DE SHAZER, S.: Putting Difference to Work . . . . .	218
		DOHMEN-BURK, R.: Gestörte Interaktion und Behinderung von Lernen . . . . .	30
		EICKHOFF, F.W./LOCH, W. (Hrsg.): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 28 . . . . .	61
		EICKHOFF, F.W./LOCH, W. (Hrsg.): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 29 . . . . .	220

FABER, F.R./HAARSTRICK, R.: Kommentar Psychotherapie-Richtlinien . . . . .	62	PETERMANN, F./LECHELER, J. (Hrsg.): Asthma bronchiale im Kindes- und Jugendalter . . . . .	29
FINGER-TRESCHER, U.: Wirkfaktoren der Einzel- und Gruppenpsychotherapie . . . . .	64	PETILLON, H.: Das Sozialleben des Schulanfängers. Die Schule aus der Sicht des Kindes . . . . .	352
FORSCHUNGSGRUPPE JUGENDHILFE KLEIN-ZIMMERN: Familiengruppen in der Heimerziehung. Eine empirische Studie zur Entwicklung und Differenzierung von Betreuungsmodellen . . . . .	63	RAUCHFLEISCH, U.: Allgegenwart von Gewalt . . . . .	308
GAEDT, C./BOTHE, S./HENNING, M. (Hrsg.): Psychisch krank und geistig behindert . . . . .	383	RESCH, F.: Therapie der Adoleszentenpsychosen . . . . .	29
GEHRING, T.-M.: Familiensystemtest (FAST) . . . . .	355	ROSSMANN, P.: Depressionsdiagnostik im Kindesalter . . . . .	28
GIRGENSOHN-MARCHAND, B.: Der Mythos Watzlawick. Eine Streitschrift gegen systemisches und konstruktivistisches Denken in pädagogischen Zusammenhängen . . . . .	382	RUBIN, J.A.: Kunsttherapie als Kindertherapie . . . . .	382
HIRBLINGER, H.: Pubertät und Schülerrevolte. Gruppenphantasien und Ich-Entwicklung in einer Schulklasse – eine Falldarstellung . . . . .	308	SARIMSKI, K.: Interaktive Frühförderung. Behinderte Kinder: Diagnostik und Beratung . . . . .	383
JANSEN, F./STREIT, U.: Eltern als Therapeuten. Ein Leitfaden zum Umgang mit Schul- und Lernproblemen . . . . .	221	SCHAFFER, M.R.: ... und was geschieht mit den Kindern? . . . . .	218
KOLIP, P.: Freundschaften im Jugendalter. Der Beitrag sozialer Netzwerke zur Problembewältigung . . . . .	354	SCHARFWINKEL, U.: „Ich gehe jetzt in mein anderes Zuhause.“ Werden und Wachsen in einer Kinderklinik . . . . .	351
Lieb, H./Lutz, R. (Hrsg.): Verhaltenstherapie . . . . .	353	SOLNIT, J.A./NEUBAUER, P.B. (Eds.): The Psychoanalytic Study of the Child, Vol. 46 . . . . .	92
LUDEWIG, K.: Systemische Therapie. Grundlagen klinischer Theorie und Praxis . . . . .	219	STEINHAUSEN, H.-C. (Hrsg.): Hirnfunktionsstörungen und Teilleistungsschwächen . . . . .	311
MASSING, A./REICH, G./SPERLING, E.: Die Mehrgenerationen-Familientherapie . . . . .	225	STIERLIN, H.: Von der Psychoanalyse zur Familientherapie . . . . .	30
MISCHNICK, H./ROSSBACH, M.: Das Sexualverhalten Jugendlicher unter der Bedrohung von AIDS . . . . .	62	VAN DEN BROEK, J.: Verschwiegene Not: Sexueller Mißbrauch an Jungen . . . . .	352
MOHR, P.: Jürgen Bartsch: Opfer und Täter. Das Selbstbild des Kindermörders in Briefen . . . . .	31	WIESE, J. (Hrsg.): Chaos und Regel. Die Psychoanalyse in ihren Institutionen . . . . .	220
MORDIER, J.P.: Die Latenzzeit der französischen Psychoanalyse 1895–1926 . . . . .	351	WITTE, E.H./KESTEN, I./SIBBERT, J.: Trennungs- und Scheidungsberatung . . . . .	309
MUSSEN, P.H./CONGER, I.J./KAGAN, I./HUSTON, A.C.: Lehrbuch der Kinderpsychologie, Bd. 1 . . . . .	312	ZUSCHLAG, B.: Das Gutachten des Sachverständigen. Rechtsgrundlagen, Fragestellungen, Gliederung, Rationalisierung . . . . .	64
MÜLLER, A.: Kommunikation und Schulversagen. Systemtheoretische Beobachtungen im Lebensfeld Schule . . . . .	28		
NIENSTEDT, M./WESTERMANN, A.: Pflegekinder: Psychologische Beiträge zur Sozialisation von Kindern in Ersatzfamilien . . . . .	59	<b>Editorial</b> 232, 273	
OTTO, H.U./FLÖSSER, G. (Eds.): How to Organize Prevention . . . . .	311	<b>Mitteilungen der Herausgeber</b> 350	
		<b>Autoren der Hefte</b> 27, 57, 92, 139, 171, 215, 266, 306, 350, 379	
		<b>Diskussion/Leserbriefe</b> 27	
		<b>Zeitschriftenübersicht</b> 58, 139, 216, 306, 380	
		<b>Tagungskalender</b> 33, 65, 102, 145, 182, 226, 269, 314, 356, 382	
		<b>Mitteilungen</b> 33, 66, 102, 146, 183, 226, 270, 385	

---

## Tagungskalender

---

1.-8. 5. 1993 in Klapphohltal/Sylt:

8. *Entspannungstherapiewoche des Arbeitskreises Autogenes Training & Progressive Relaxation im BDP.*

Auskunft: Dr. Dietmar Ohm, Mühlenberg-Klinik, 2427 Malente;  
Tel.: 04523/4010.

4.-5. 6. 1993 in Weinsberg:

*Tagung im PLK Weinsberg.* Thema: **Wie gesund sind Kranke? Zur seelischen Gesundheit psychisch Kranker.**

Auskunft: Dr. Rainer Lutz, Raingasse 10, 3557 Dreihausen; Tel.:  
06424/2010.

6.-9. 5. 1993 in Hamburg:

*Seminar des ,Interdisziplinäre Beratung bei Trennung und Scheidung Hamburg e. V.' und des ,Instituts für Integrative Paar- und Familien-therapie Berlin e. V.'* Thema: **Divorce Mediation.**

Auskunft: Brigitte Hansen, Schlüterstr. 80, 2000 Hamburg 13;  
Tel.: 040/410 42 91.

7.-8. 5. 1993 in München:

8. *Kolloquium der Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychotherapie der TU München.* Thema: **Spiel und Ausagieren in der Kinderanalyse.**

Auskunft: Sekretariat Prof. Stork, Biedersteiner Str. 29, 8000 München 40; Tel.: 089/3849-3341, -3345.

7.-11. 5. 1993 in Kiel:

27. *Verhaltenstherapiewoche des Instituts für Therapiefor- schung.* Thema der Eröffnungsveranstaltung: **Verhaltenstherapie in der Psychiatrie.**

Auskunft: Institut für Therapiefor- schung, Parzivalstr. 25, 8000 München 40; Tel.: 089/360804-22.

8.-9.5.1993 in Bremen:

4. *Bremer Kinderverhaltenstherapie*.

Auskunft: Prof. Dr. Franz Petermann, Universität Bremen, Klinische Psychologie, Grazer Str. 2, 2800 Bremen 33; Tel.: 0421/218-4616.

14.-16.5.1993 in Graz:

1. *Mitteleuropäische WAIPAD-Regionaltagung*. Themen: (1) Beitrag der Psychosomatik für die Kinderheilkunde, (2) Der Einfluß positiver Veränderungen auf das Kleinkind.

Auskunft: Dr. Marguerite Dunitz, Univ.-Kinderklinik, Auenbruggerplatz, A-8036 Graz.

20.-22.5.1993 in Ludwigsburg:

*Jahrestagung des Arbeitskreises DGPT/VAKJP*. Thema: Diagnostik und Indikationsstellung in der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie im Spannungsfeld von Patient(in), Therapeut(in) und Gutachter(in).

Auskunft: Dr. Hans Hopf, Seebachweg 14, 7121 Mundelsheim; Tel.: 07143/50224.

25.-29.6.1993 in Dresden:

28. *Verhaltenstherapiewoche des Instituts für Therapieforchung*. Thema der Eröffnungsveranstaltung: Verhaltensmedizin – eine neue Perspektive in der Behandlung körperlicher Krankheit.

Auskunft: Institut für Therapieforchung, Parzivalstr. 25, 8000 München 40; Tel.: 089/360804-22.

30.7.-1.8.1993 in Köln:

2. *Internationales Margaret S. Mahler-Symposium der Margaret S. Mahler Psychiatric Research Foundation, Philadelphia*. Thema: **The Development and Disorders of Object Constancy.**

Auskunft: Cologne Congress Management, Norbert Munsch, Postfach 180180, 5000 Köln 1; Tel.: 02 21/92 57 93-0.

8.-11.9.1993 in Göttingen:

14. *Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie e. V.* Thema: **Lebenszyklen – Lebensformen. Familientherapeutische (Un-)Möglichkeiten.**

Auskunft: Schwerpunkt Familientherapie der Universität Göttingen, Frau Seide/Frau Zander, Humboldtallee 38, 3400 Göttingen; Tel.: 0551/39-5499, -5501.

23.-25.9.1993 in Berlin:

XXVIII. *Wissenschaftliche Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung*. Thema: **Väter.**

Auskunft: Geschäftsstelle der BKfE, Amalienstr. 6, 8510 Fürth; Tel.: 0911/778911, -12.

25.-27.11.1993 in Würzburg:

*Verhaltenstherapie der „Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation“ (AVM)*. Themen: (1) **Workshops: Verhaltensmedizin**, (2) **Symposium: Verhaltenstherapie zwischen Medizin und Psychologie.**

Auskunft: Geschäftsstelle der AVM, Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Markusplatz 3, 8600 Bamberg; Tel.: 0951/863-1885.

## Mitteilungen

### Fortbildung in Sexualpädagogik

Das Fortbildungswerk des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes bietet eine ‚berufsbegleitende Weiterbildung zur Sexualpädagogik und psychosozialen Beratung: Konflikte und Krisen im Sexualleben‘ an. Die vier je einwöchigen Seminare finden von Oktober 1993 bis September 1994 statt und richten sich an Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen, pädagogisch-therapeutische Mitarbeiter/innen aus Erziehungshilfeeinrichtungen und Fortbildner/innen für soziale Fachkräfte. Weitere Informationen sind erhältlich bei: Fortbildungswerk im Paritätischen, Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 6000 Frankfurt/M. 71; Tel.: 069/6706-230 (Herr Backhaus).

### Fortbildung in Motopädagogik und Mototherapie

Die ‚Akademie für Motopädagogik und Mototherapie‘ des Aktionskreises Psychomotorik e. V. bietet 1993 ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für in Bewegungspädagogik und -therapie tätige Fachkräfte an. Neben der, auch vom Arbeitsamt als förderungswürdig anerkannten, Lehrgangreihe zur Zusatzqualifikation Motopädagogik, die vier einwöchige Kurse umfaßt, werden als Einführung in die Motopädagogik sogenannte Schnupperkurse zu spezifischen bewegungspädagogischen und -therapeutischen Themen angeboten. Nähere Informationen sind über die Geschäftsstelle der Akademie, Kleiner Schratweg 32, 4920 Lemgo; Tel.: 05261/72321 erhältlich.

### Fortbildung in systemischer Beratung

Das ‚Praxis-Institut für systemische Beratung‘ bietet ab Herbst 1993 ein zweijähriges Weiterbildungsprogramm ‚Systemisches Arbeiten in sozialen und pädagogischen Berufsfeldern‘ an, das in mehrtägigen Blockseminaren im Raum Frankfurt stattfindet und vom Arbeitsamt als förderungswürdig anerkannt ist. Darüber hinaus werden Einzelseminare, Supervisionsangebote und Qualifizierungsprojekte für Leitungskräfte angeboten. Auskunft: ‚Praxis – Institut für systemische Beratung‘, Krämerstr. 5, 6450 Hanau 1; Tel.: 0 61 81/25 3003.

### Bundesverband ‚Hilfe für das autistische Kind, Vereinigung zur Förderung autistischer Menschen e. V.‘

Der Bundesverband hat in Zusammenarbeit mit seinem wissenschaftlichen Beirat eine Denkschrift herausgegeben mit dem Titel ‚Zur Situation autistischer Menschen in der Bundesrepublik Deutschland‘. Diese Denkschrift beschreibt ausführlich die derzeitige Situation autistischer Menschen und enthält Vorschläge zur Förderung und Betreuung dieses Personenkreises. Sie kann gegen eine Schutzgebühr von DM 2,- über folgende Anschrift bezogen werden: Bundesverband ‚Hilfe für das autistische Kind‘, Bebelallee 141, 2000 Hamburg 60.

**Mitteilung des Berufsverbandes der Ärzte für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in  
Deutschland e. V.**

(1) Die Mitgliederversammlung hat am 25.09.1992 als neue Bezeichnung des Berufsverbandes beschlossen: Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in

Deutschland e. V. (2) Für die Amtszeit 1993 und 1994 hat die Mitgliederversammlung in den Vorstand wiedergewählt als Vorsitzenden: Christian K.D. Moik (Aachen), als stellvertretende Vorsitzende: Dr. med. Helga Epple (Heilbronn), Dr. med. Reinhard Schydlo (Düsseldorf), als Schatzmeisterin: Dr. med. Ute Schulte-Holthausen (Essen), als Beisitzer: Dr. med. Walter Landsberg (Dortmund), Dr. med. Ulrich Schumann (Pirna).

Arbeitsgruppe  
Stolzenbachhilfe (Hg.)

## Nach der Katastrophe: Das Grubenunglück von Borken

Ein Erfahrungsbericht über drei Jahre  
psychoziale Hilfe

1992. 206 Seiten mit 10 Abb., kart.  
DM 38,- / öS 297,-  
ISBN 3-525-45751-0

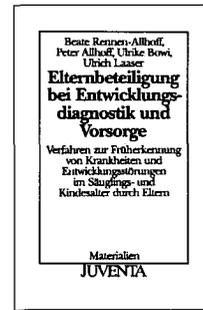
Katastrophen brechen unvorhersehbar in das alltägliche Leben ein und zerstören die gewohnte Ordnung der Dinge. Urplötzlich ist nichts mehr so, wie es zuvor gesichert schien: das körperliche Befinden, die psychische Stabilität, das Leben in der Familie, das soziale Gefüge.

Darüber, wie Katastrophenopfern geholfen werden kann, gibt es vielfältige Erfahrungen. Sie sind jedoch nicht nachlesbar aufgearbeitet.

Die Arbeitsgruppe Stolzenbachhilfe hat über drei Jahre hinweg die Opfer des Grubenunglücks von Borken betreut – psychologisch, psychotherapeutisch, medizinisch, pädagogisch und seelsorgerisch. Dies ist ein Erfahrungsbericht, der aus der Praxis der Helfenden zeigt, warum Hilfe nötig und wie Hilfe möglich ist.

# V&R

Vandenhoeck & Ruprecht  
Göttingen und Zürich



Beate Rennen-Allhoff, Peter Allhoff,  
Ulrike Bowi, Ulrich Laaser  
**ELTERNBETEILIGUNG  
BEI ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK  
UND VORSORGE**

Verfahren zur Früherkennung von Krankheiten und Entwicklungsstörungen im Säuglings- und Kindesalter durch Eltern. Juventa Materialien, 1993, 204 S., br. DM 38,- (0846 8)

Bei der Früherkennung von Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten im Säuglings- bis Kindesalter gibt es Defizite, die mit den Gegebenheiten der Testung in der Praxis verbunden sind. Deshalb wird von Therapeuten zunehmend die Relevanz elterlicher Angaben hervorgehoben, obwohl diese oft stark subjektiv gefärbt sind. Daher erfordert der effektive Einsatz der Eltern bei Entwicklungsdiagnostik standardisierte Instrumente. Welche Instrumente zur Verfügung stehen, wie zuverlässig sie sind, wie die Zuverlässigkeit verbessert werden kann und wie die Akzeptanz der Instrumente einzuschätzen ist, vermittelt dieser Band. Mit der systematischen Aufarbeitung von Grundlagen und Praxis der Diagnostik auf der Basis von Elternangaben schließt er eine interdisziplinär immer wieder beklagte Lücke.



Senatsverwaltung für Jugend und Familie (Hrsg.)  
**HUNDERT SPRACHEN HAT DAS KIND**

Wie Kinder wahrnehmen, denken und gestalten lernen. 1992, 264 S. mit zahlreichen farbigen Abbildungen. br. DM 29,80 (3031 2)

Das pädagogische Konzept der Arbeit mit Kindern in den Krippen und Kindergärten Reggio wird im westlichen Teil der Bundesrepublik viel beachtet und diskutiert. In diesem Buch werden Verlauf und Ergebnisse einer direkten Begegnung zwischen MitarbeiterInnen aus Reggio und Erzieherinnen aus Ost und West vorgestellt. Es werden Anlaß, politische Hintergründe, philosophische Leitlinien und praktische Arbeitsabläufe der Konzeptentwicklung in Reggio erläutert sowie Ausschnitte aus der praktischen Arbeit vorgestellt und die dahinterstehenden Theorien und Ideen aufgezeigt.

**FIPP Verlag**

Juventa Verlag, Ebrestraße 3, 6940 Weinheim

# JUVENTA